

Vorlage Nr. I/156/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Bremer EFRE-Programm 2007-2013

Finanzmittel, Bremerhavener EFRE-Projekte Prioritätenachse 2, Beantragungsstruktur

A Problem

Bremen und Bremerhaven erhalten im Rahmen der Umsetzung des *Operationellen Programms EFRE Bremen 2007-2013* in den kommenden Jahren 142 Millionen Euro von der Europäischen Union zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur. Mit den Geldern, die durch 100 Millionen Euro Landesmittel und 80 Millionen Euro privates Geld aufgestockt werden, soll in den Jahren 2007 bis 2013 der Strukturwandel hin zu einer Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft begleitet und der Innovations- und Wissenschaftsstandort Bremen gestärkt werden. Damit stehen für die Strukturförderungsprojekte insgesamt rund 322 Millionen Euro zur Verfügung.

Tabelle 1

Finanztabelle in Euro					
Prioritätsachse	Gemeinschafts- beteiligung	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	Mittel insgesamt	Beteiligungs- satz
	(a)	(b)	(c)	(d)=(a)+(b)+(c)	(e)=(a)/(d)
Prioritätsachse 1: Innovation und Wissen voranbringen	94.800.000	55.510.000	76.990.000	227.300.000	41,71
Prioritätsachse 2: Städtische Lebens- und Wirtschaftsräume aktivieren	45.000.000	43.500.000	1.500.000	90.000.000	50,00
Technische Hilfe	2.206.631	2.206.631	0	4.413.262	50,00
Gesamt	142.006.631	101.216.631	78.490.000	321.713.262	44,14

in jeweiligen Preisen (inkl. Indexierungsmittel)

Zeitraum der Förderfähigkeit von Projekten bzw. Ausgaben: 01.01.2007 – 31.12.2015

B Lösung

1. Das laufende Bremer EFRE-Programm 2007-2013 umfasst ein EFRE-Mittelvolumen von ca. 142 Millionen Euro, die auf zwei Prioritätsachsen und die Technische Hilfe aufgeteilt sind. Ein bremerhavenspezifischer Anteil wird nicht ausgewiesen.

⇒ Mit Stand 19. Mai 2010 liegt für das EFRE-Gesamtprogramm ein Mittelbindungsgrad von 69,4 Prozent (= 98,52 Millionen Euro) vor. Noch verfügbar sind 43,49 Millionen Euro (= 30,6 Prozent).

Tabelle 2

EFRE-Programm Bremen 2007 - 2013					
					Stand: 19.5.10
Übersicht über die insgesamt zur Verfügung stehenden und die bereits beschlossenen EFRE-Mittel nach Ressorts					
Prioritätsachse Ressort	insgesamt zur Ver- fügung stehend	bereits beschlossen	in %	noch verfügbar	in %
Prioritätsachse 1					
"Wachstum fördern - Innovationen und Wissen voranbringen"	94.800.000	72.431.288	76,4	22.368.712	23,6
Senator für Wirtschaft und Häfen	52.800.000	41.603.886	78,8	11.196.114	21,2
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	20.000.000	17.610.000	88,1	2.390.000	12,0
Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa	10.000.000	7.808.908	78,1	2.191.092	21,9
Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales	12.000.000	5.408.493	45,1	6.591.507	54,9
Prioritätsachse 2					
"Städtische Lebens- und Wirtschaftsräume aktivieren"	45.000.000	23.878.892	53,1	21.121.108	46,9
Senator für Wirtschaft und Häfen	38.500.000	20.427.042	53,1	18.072.958	46,9
Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa	6.500.000	3.451.850	53,1	3.048.150	46,9
Technische Hilfe (nur Senator für Wirtschaft und Häfen)	2.206.631	2.206.631	100,0	0	0,0
Programm insgesamt					
	142.006.631	98.516.811	69,4	43.489.820	30,6
Senator für Wirtschaft und Häfen	93.506.631	64.237.559	68,7	29.269.072	31,3
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	20.000.000	17.610.000	88,1	2.390.000	12,0
Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa	16.500.000	11.260.758	68,2	5.239.242	31,8
Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales	12.000.000	5.408.493	45,1	6.591.507	54,9

2. In der „*Prioritätsachse 1: Wachstum fördern – Innovationen und Wissen voranbringen*“, die sich in vier Förderbereiche unterteilt [siehe Tabelle 3], stehen insgesamt 94,80 Millionen Euro EFRE-Mittel zur Verfügung. Dem Referat für Wirtschaft (RfW) liegen keine Informationen über die beantragten und genehmigten (Einzel-)Projekte bzw. Förderungen vor, da das RfW nicht mit Bremerhavener Projektanträgen aus dieser Achse befasst ist.

⇒ Der Mittelbindungsgrad beträgt hier insgesamt 76,4 Prozent (= 72,43 Millionen Euro). Noch verfügbar sind 22,37 Millionen Euro (= 23,6 Prozent).

3. In der „*Prioritätenachse 2: Städtische Lebens- und Wirtschaftsräume aktivieren*“, die sich in drei Förderbereiche unterteilt [siehe Tabelle 3], stehen insgesamt 45,00 Millionen Euro zur Verfügung.

⇒ Der Mittelbindungsgrad beträgt hier insgesamt 53,1 Prozent (= 23,88 Millionen Euro). Noch verfügbar sind 21,12 Millionen Euro (= 46,9 Prozent).

Tabelle 3

Prioritätsachse 1: Wachstum fördern – Innovationen und Wissen voranbringen	
Förderbereich 1.1:	Innovative Technologien
Förderbereich 1.2:	Wissens- und Technologietransfer
Förderbereich 1.3:	Betriebliche Leistungs- und Anpassungsfähigkeit
Förderbereich 1.4:	Betriebliche Investitionsförderung
Prioritätsachse 2: Städtische Wirtschafts- und Lebensräume aktivieren	
Förderbereich 2.1:	Stadtteilzentren- und Quartiersentwicklung / Revitalisierung von Gewerbestandorten
Förderbereich 2.2:	Entwicklung von städtischen Wirtschaftsräumen mit besonderen Potentialen
Förderbereich 2.3:	Profilierung der Städte Bremen und Bremerhaven

- 3.1 Das RfW ist in der Prioritätenachse 2 für den *Förderbereich 2.1 „Stadtteilzentren- und Quartiersentwicklung / Revitalisierung v. Gewerbestandorten“* sogenannte „Bewilligende Stelle“, was Bremerhavener EFRE-Projekte anbelangt. Dieser Förderbereich weist noch eine Besonderheit auf, nämlich dass hier keine Landesmittel zur Verfügung gestellt werden (können), sodass zusätzlich zu den als Vorleistung zu erbringenden EFRE-Mitteln auch die Komplementärmittel (= nationale Kofinanzierung) sichergestellt werden müssen.
- 3.2 Für den Förderbereich 2.3 *„Profilierung der Städte Bremen und Bremerhaven“* ist das RfW für Bremerhavener Projekte sogenannte „Koordinierende Stelle“.
- 3.3 Der Senator für Wirtschaft und Häfen (SWH) behält sich vor, Bremerhavener Projektanträge für die Bereiche 2.2 *„Entwicklung von städtischen Wirtschaftsräumen mit besonderen Potentialen“*, aber auch für den Bereich 2.3 ohne Einschaltung des Referats für Wirtschaft (RfW) entgegen zu nehmen, sodass dem RfW ein Gesamtüberblick über die bereits – ggf. über die BIS bzw. andere Einrichtungen/Institutionen – beim SWH beantragten Mittel nicht zur Verfügung steht.
4. **Tabelle 4** weist die Bearbeitungsstände von Bremerhavener EFRE-Projekte aus, für die beim Referat für Wirtschaft Förderanträge eingereicht wurden bzw. (Vor-)Informationen zu geplanten Projekten zur Verfügung stehen.

Tabelle 4

Antragsteller	Projekt-Titel	EFRE-Fördermittel	Stand der Bearbeitung
Förderbereich 2.1 – „Stadtteilzentren- und Quartiersentwicklung / Revitalisierung v. Gewerbestandorten“			
I/8 – RfW	EFRE-Koordinierungsstelle	175.000,00 €	bewilligt (SWH)
I/8 – RfW	(Unterstützung) Koordinierungs-/ Bewilligungsstelle EFRE-Projekte Brhv.	99.000,00 €	beantragt
Amt 61 – Stadtplanungsamt	Aufwertung Stadtteilzentrum Leherheide	967.500,00 €	vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt; Projekt bewilligt (SWH); Verwaltungsvereinbarung in Vorbereitung
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen (afz)	Revitalisierung „Alte Bürger“ Brhv. – Einrichtung eines Stadtteilbüros	380.500,00 €	vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt; Projekt <i>mit Auflagen</i> bewilligt (SWH); Zuwendungsbescheid in Vorbereitung
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen (afz)	Ein Ort für Umwelt – Bildung – Begegnung (ehem. „Dohrmann Villa“)	800.000,00 €	vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt; Projekt <i>mit Auflagen</i> bewilligt (SWH); Zuwendungsbescheid in Vorbereitung
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen (afz)	Naturerleben in Leherheide	ca. 230.000,00 €	endg. Antrag in Vorbereitung; Herstellung Beschlusslage in Vorbereitung
Amt 51 – Amt für Jugend, Familie und Frauen	Familienzentren	ca. 619.000,00 €	endg. Antrag in Vorbereitung; Herstellung Beschlusslage in Vorbereitung
SUMME		3.271.000,00 €	
Förderbereich 2.2 – „Entwicklung von städtischen Wirtschaftsräumen mit besonderen Potentialen“			
Stäwog / Stägrund	Fassadenerneuerung beim ehem. Seeamt	150.000,00 €	vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt; Projekt bewilligt (SWH)
Bädergesellschaft / Seestadt Immobilien	Weser-Strandbad	ca. 1.300.000,00 €	—
SUMME		1.450.000,00 €	
Förderbereich 2.3 – „Profilierung der Städte Bremen und Bremerhaven“			
Kulturinitiative	„Faustival“	24.500,00 €	Förderantrag zur Vorprüfung an SWH
I/8 – RfW	„Klimastadt Bremerhaven“	ca. 800.000,00 €	kein Antrag; Herstellung Beschlusslage in Vorbereitung
SUMME		824.500,00 €	
GESAMT		5.545.500,00 €	

5. *Ziele, Antragsberechtigte und AnsprechpartnerInnen* für eine EFRE-Förderung für das gesamte EFRE-Programm Bremen 2007-2013 – gegliedert nach Prioritätsachsen und Förderbereichen – enthält **Anlage 1**. Die Darstellung ist auch auf der Internetseite www.efre-bremen.de eingestellt.

In den **Tabellen 5-7** erfolgt auszugsweise eine Illustration in Bezug auf die Antragstellung für Bremerhavener EFRE-Projekte im Bereich der „*Prioritätsachse 2: Städtische Lebens- und Wirtschaftsräume aktivieren*“ unter ergänzendem Einbezug des Referats für Wirtschaft als „*Bewilligende-/ Koordinierende Stelle*“.

Tabelle 5

Förderbereich 2.1: Stadtteilzentren- und Quartiersentwicklung / Revitalisierung von Gewerbestandorten	
Förderziel Im Förderbereich „Stadtteilzentren- und Quartiersentwicklung“ geht es gezielt darum, in einzelnen Stadtteilen auf eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen hinzuwirken und so zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation beizutragen. Hier kann es z. B. um städtebauliche Erneuerungen, Attraktivierung von Grün- und Freiflächen, Netzwerkbildung von Stadtteilakteuren sowie die Unterstützung der Selbstorganisation der lokalen Händler und Dienstleister gehen.	
Fördergegenstand Revitalisierung von Gewerbestandorten, Bildung von Akteursnetzwerken zur Stärkung der Quartiersidentität, Bildung lokaler Kommunikations- und Dienstleistungszentren, Aufwertung öffentlicher Straßenräume und Plätze mit zentraler Bedeutung, Aufwertung und Entwicklung quartiersprägender Grün- und Freiflächen.	
Wer kann einen Antrag stellen? Überbetriebliche Einrichtungen, Verbände, Vereine und Verbundorganisationen Gesellschaften und Träger, die Vorhaben im Auftrag des Landes ausführen.	
AnsprechpartnerInnen	
Städtische Problemgebiete (Bremen Stadt) <u>Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa:</u> Referat 72, Frau Jüngst Tel.: ++49 421 361 17380 Fax: ++49 421 496 17380 E-Mail: annette.juengst@bau.bremen.de	Städtische Problemgebiete (Bremerhaven) <u>Senator für Wirtschaft und Häfen</u> Referat 12, Herr Peters Tel.: ++49 421 361 8801 Fax: ++49 421 496 8801 E-Mail: joerg.peters@wuh.bremen.de
Innenstadt- und Stadtteilentwicklung in der Stadt Bremen <u>Senator für Wirtschaft und Häfen</u> Referat 11, Frau Grewe-Wacker Tel.: ++49 421 361 8743 Fax: ++49 421 496 8743 E-Mail: marianne.grewe-wacker@wuh.bremen.de	Revitalisierung von Gewerbestandorten in der Stadt Bremen <u>Senator für Wirtschaft und Häfen</u> Referat 10, Frau Geßner Tel.: ++49 421 361 8706 Fax: ++49 421 496 8706 E-Mail: simone.gessner@wuh.bremen.de
<div style="border: 1px dashed black; padding: 5px;">Koordinierungs- und Bewilligungsstelle für Bremerhavener EFRE-Projekte <u>Magistrat Bremerhaven</u> Referat für Wirtschaft (I/8), Herr Vogl Tel.: ++49 471 590 3389 Fax: ++49 471 590 2800 E-Mail: reiner.vogl@magistrat.bremerhaven.de</div>	

Förderbereich 2.2: Entwicklung von städtischen Wirtschaftsräumen mit besonderen Potentialen

Förderziel

Im Förderbereich „Entwicklung von städtischen Wirtschaftsräumen mit besonderen Potentialen“ sollen Wirtschaftsräume mit besonderen Potentialen weiterentwickelt werden, sodass Unternehmen und innovative Dienstleister bessere räumliche Rahmenbedingungen erhalten und die Kommunikation und Kooperation zwischen Unternehmen und Wissenschaft weiter gefördert wird.

Kennzeichnend für die städtischen Wirtschaftsräume mit besonderen Potentialen (z. B. Technologiepark Bremen) ist eine räumlich und inhaltlich enge Verbindung zwischen den Forschungs- und Wissenschaftskapazitäten und den innovativen Unternehmen im Land Bremen, allerdings sind diese Räume im Hinblick auf städtisches Leben oftmals unzureichend entwickelt.

Fördergegenstand

Entwicklung eines attraktiven Freizeit-, Kultur- und Naherholungs- sowie Nahversorgungsangebots, qualifiziertes Grundstücksflächenmanagement, gezieltes Standortmarketing, Ausbau eines urbanen Leistungsangebots, Attraktivierung der Umfeldsituation, bessere Vernetzung des Innovationsstandortes durch Schaffung neuer Wegeverbindungen und Verbesserung der Grünflächenausstattung.

Wer kann einen Antrag stellen?

Gesellschaften und Träger, die Vorhaben im Auftrag des Landes ausführen.

AnsprechpartnerInnen

Potentialgebiete in Bremen (Stadt)

Senator für Wirtschaft und Häfen

Referat 10, Frau Geßner

Tel.: ++49 421 361 8706

Fax: ++49 421 496 8706

E-Mail: simone.gessner@wuh.bremen.de

Potentialgebiete in Bremerhaven

Senator für Wirtschaft und Häfen

Referat 12, Herr Peters

Tel.: ++49 421 361 8801

Fax: ++49 421 496 8801

E-Mail: joerg.peters@wuh.bremen.de

**Koordinierungsstelle für
Bremerhavener EFRE-Projekte**
Magistrat Bremerhaven
Referat für Wirtschaft (I/8)

Tabelle 7

Förderbereich 2.3: Profilierung der Städte Bremen und Bremerhaven

Förderziel

Im Förderbereich „Profilierung der Städte Bremen und Bremerhaven“ sind zwei Stärken Bremens aufgegriffen worden, die durch die Förderung von einzelnen Projekten stärker ausgestaltet / ausgebildet werden sollen: zum einen die Lage der Städte am Fluss, zum anderen die Wissenschaft als Standortpotential.

Es ist beabsichtigt, die Naturpotentiale an der Weser für Stadtbewohner und Besucher stärker erlebbar zu machen, den Zugang zu den Uferbereichen zu verbessern und eine Basisinfrastruktur für nachhaltigen Tourismus zu schaffen. Darüber hinaus soll der Dialog zwischen Gesellschaft und Wissenschaft gefördert werden, um das öffentliche Verständnis von Wissen(schaft) (auch: Public Understanding of Science) und auch die Vermittlung von Wissen zu erhöhen.

Fördergegenstand

Wiederherstellung naturnaher Uferzonen und Retentionsräumen, Verbesserung der Zugänglichkeit der Uferbereiche, Schaffung einer Basisinfrastruktur für nachhaltigen Tourismus, Aufbau eines Flussgebietesmanagements, Veranstaltungen an der Schnittstelle Wissenschaft und Wirtschaft, überregionale Vermarktung des bremischen Profils.

Wer kann einen Antrag stellen?

Gesellschaften und Träger, die Vorhaben im Auftrag des Landes ausführen.
Überbetriebliche Einrichtungen, Verbände, Vereine und Verbundorganisationen

AnsprechpartnerInnen

**Verankerung Bremens als attraktiver und innovativer
(Wissenschafts- und Wirtschafts-)Standort in Europa / nachhaltige Tourismusinfrastruktur**

Bremen (Stadt)

Senator für Wirtschaft und Häfen:
Referat 11, Frau Grewe-Wacker
Tel.: ++49 421 361 8743
Fax: ++49 421 496 8743
E-Mail:
marianne.grewe-wacker@wuh.bremen.de

Bremerhaven

Senator für Wirtschaft und Häfen:
Referat 12, Herr Peters
Tel.: ++49 421 361 8801
Fax: ++49 421 496 8801
E-Mail: joerg.peters@wuh.bremen.de

Flussgebietsmanagement und -entwicklung

beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Referat 31, Herr Blank
Tel.: ++49 421 361 4510
Fax: ++49 421 496 4510
E-Mail: hans-werner.blank@bau.bremen.de

**Koordinierungsstelle für
Bremerhavener EFRE-Projekte**
Magistrat Bremerhaven
Referat für Wirtschaft (I/8)

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet.

G Beschlussvorschlag

1. Der Magistrat nimmt die Umsetzungsstrukturen des EFRE-Programms zur Kenntnis.
2. Der Magistrat beschließt, dass künftig sämtliche Bremerhavener EFRE-Förderanträge zunächst in den Magistrat zur Beschlussfassung eingebracht werden.
3. Um einen aktuellen Gesamtüberblick zu erhalten, beauftragt der Magistrat Dezernat I, die zuständigen senatorischen Dienststellen um Mitteilung zu bitten, welche Bremerhavener EFRE-Projekte mit welchem Mittelvolumen bereits bewilligt wurden, welche Anträge mit welchem Projektvolumen darüber hinaus vorliegen, wie hoch das bereits verplante EFRE-Mittelvolumen für Bremerhaven ist und wie hoch der noch zur Verfügung stehende EFRE-Mittelrahmen ist.

Schulz
Oberbürgermeister

Anlage: Ziele, Antragsberechtigte und AnsprechpartnerInnen